

nach seattle, prag, nizza

16. Juni Göteborg (EU-Gipfel)

15.-27. Juli Juli Bonn (Weltklimagipfel)

21. Juli Genua (Weltwirtschaftsgipfel)

Weltweit regiert die Macht von Banken und Konzernen. Für ihren Profit nehmen sie keine Rücksicht auf die Lebensbedingungen von Milliarden Menschen und die Bedürfnisse der Umwelt. Doch eine neue Bewegung gegen den globalen Kapitalismus ist entstanden. Die Demonstrationen von Seattle, Nizza und Prag hatten eine klare Botschaft: Wir wollen eine andere Welt und ein anderes Europa! Wir wollen nicht, dass abgelenkte Politiker und Wirtschaftsbosse über unser Leben und unsere Zukunft entscheiden. Wir mischen uns ein und wollen eine Bewegung gegen die Macht der Banken und Konzerne aufbauen.

Dazu bringen wir: Schülerinnen, Schüler, Azubis und Studierende in einer antikapitalistischen Jugendgruppe zusammen und mobilisieren zu den großen Protesten der antikapitalistischen Bewegung in diesem Jahr. Am 16. Juni werden über 20.000 Demonstranten aus ganz Europa in Göteborg

Mach mit bei Aktionen und fahr mit uns zur internationalen Großdemonstration nach Genua.

Ruf an: (0180) 5052 5881 1356

gegen die globale Ausbeutung gegen die Diktatur der Banken und Konzerne



Komm zum Treffen von Widerstand International!
xxx,
um xx.00 Uhr
xxxxxxxxxxxxx

Widerstand international!

Beim Weltwirtschaftsgipfel versammeln sich die Mächtigen der acht größten Industrieländer und beraten darüber, wie man die Macht und den Reichtum der Banken und Konzerne ausbauen kann und wie die Ausbeutung der Länder der sogenannten „Dritten Welt“ verschärft werden kann. Die Teilnehmer dieses Treffens sind nicht demokratisch gewählt und niemandem zu Rechenschaft verpflichtet. Doch wir werden sie nicht in Ruhe über das Leben und die Zukunft von Milliarden Menschen entscheiden lassen. Mindestens 100.000 Jugendliche, Arbeiterinnen, Arbeitslose aus der ganzen Welt werden sich dem Gipfel der Mächtigen entgegenstellen und die Forderung nach einer anderen, einer gerechten Welt auf die Straße tragen. Wir sind dabei und treten für folgende Forderungen ein:

- Schluss mit der Politik für Banken und Konzerne: gegen Privatisierung, Sozialabbau, Deregulierung und Flexibilisierung
- Massive öffentliche Investitionen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Wohnen und öffentlichem Verkehr
- Kampf der Arbeitslosigkeit: für massive Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich
- Nein zu Nationalismus und Rassismus: für ein uneingeschränktes Asylrecht und ein Bleiberecht für alle Immigrantinnen und Flüchtlinge; gegen rassistische Gesetze
- Kampf den Fluchursachen und nicht den Flüchtlingen: Schluss mit der Ausbeutung der „3. Welt“, sofortige Streichung aller Schulden dieser Länder!
- Nein zu Aufrüstung, „EU-Armee“ und dem Nationalen Sicherheitsprogramm der USA
- Für internationale Solidarität, europa- und weltweiten Widerstand von Arbeitnehmerinnen, Arbeitslosen und Jugendlichen

Wir wollen auch zu Demonstrationen gegen den EU-Gipfel in Göteborg am 16. Juni und gegen den Weltklimagipfel im Juli in Bonn fahren. Interesse? Melde Dich!

Kontakt über

**Mail: widerstand_international@web.de
oder Voicebox/Fax: (0180) 50 52 58 81 13 56**